

Viele Operationen im HNO-Bereich sind nun ohne stationären Aufenthalt möglich

Ambulante Operationen liegen voll im Trend

Prim. Dr. Robert Pavelka wendet in seiner Ordination im Medicent Baden Methoden an, wie sie sonst nicht gang und gäbe sind.

Chirurgische Eingriffe, die ambulant – also ohne zu übernachten – in Lokalanästhesie oder Narkose vorgenommen werden, haben viele Vorteile – für Kinder wie auch für Erwachsene. Denn welches Kind liegt nicht lieber zu Hause im Bett und lässt sich von der liebenden Mutter gesund pflegen als tagelang in fremder Umgebung auf Genesung und – Besuch zu warten. Während sich Mütter sicherlich besser fühlen, wenn sie sich in den eigenen vier Wänden rund um die Uhr um ihre Kleinen kümmern dürfen. Und gegebenenfalls den Operateur jederzeit über sein Mobiltelefon erreichen können. Genau so liegen auch für vielbeschäftigte Erwachsene die Vorteile ambulanter OPs auf der Hand: Die Rückkehr ins Berufsleben – in vielen Fällen an den Computer – ist sofort wieder möglich und Chefs können ihre Firmen von zu Hause aus besser leiten als vom Spital. Und natürlich ist die private Atmosphäre sehr viel angenehmer als das Ambiente eines Krankenzimmers.

Nicht zu vergessen ist schließlich der finanzielle Aspekt. Sonderklas-

se-Zusatzversicherungen refundieren meist einen Großteil der Kosten, wenn vorher eine Kostenübernahmeerklärung für die gegenständliche Operation von der Versicherung eingeholt wird. Ausgenommen sind kosmetische bzw. ästhetische Eingriffe z. B. an der Nase oder an den Ohrmuscheln, die privat gezahlt werden müssen. Gerade dann macht sich aber die kostengünstige Variante einer ambulanten Operation bezahlt, bei der keine Krankenhauskosten für einen stationären Aufenthalt anfallen.

Prim. Dr. Robert Pavelka, Vorstand der Hals-Nasen-Ohren-Abteilung des Krankenhauses Wiener Neustadt, kommt dem neuen Trend zu ambulanten chirurgischen Eingriffen in seiner Ordination im Medicent Baden voll und ganz nach. Die Narkose wird von einem sehr erfahrenen Facharzt für Anästhesie gemacht.

In der Regel verlassen die Patienten drei bis vier Stunden nach einer Operation in Narkose die Ordination im Medicent Baden. *

Weiteres im Internet unter www.pavelka-hno.info

Ästhetische Nasenkorrekturen

Ab dem 18. Lebensjahr, also mit dem Abschluss des Nasenwachstums in der Pubertät, können ästhetische Nasenkorrekturen wie das Abtragen eines Nasenhöckers, die Korrektur einer zu klobigen oder zu langen Nasenspitze oder die Korrektur einer Schief- oder Sattelnase vorgenommen werden.



Vor und 4 Wochen nach der Höckerabtragung und Spitzenkorrektur.

Ambulante Operationen an Kindern:

Adenotomie (Polypen-Entfernung) oder Laserverkleinerung zu großer Mandeln oder Paracentese (Trommelfellschnitt) oder Laser-Myringotomie oder Paukenröhrchen bei Kindern mit Hörstörungen wegen Mittelohrkatarren und –entzündungen, Schnarch- und Schluckproblemen, rinnender oder verstopfter Nase.

Schnarchoperationen



Vor und nach Thermotherapie des weichen Gaumens: verkürzt, straffer.

Um Erwachsene von ihren Schnarchproblemen zu befreien, bedient sich Prim. Dr. Pavelka nun der neuen Radiofrequenz induzierten Thermotherapie (Thermoablation) des Gaumens, des Zungengrundes und der Nasenmuscheln. „Unter örtlicher Betäubung wird dabei in schonender Weise mit einer Nadel ins Gewebe eingestochen und eine kontrollierte Wärmeapplikation angewendet, die zu einer Gerinnung des überschüssigen Gewebes, nicht aber zu einer Verkohlung wie bei der Kaustik, führt“, so der Facharzt. „Außer bei Sängern besteht keine Notwendigkeit eines Krankenstandes.“ In den folgenden sechs bis acht Wochen wird das behandelte Gewebe vom Körper abgebaut und vernarbt, wodurch eine Verfestigung und Schrumpfung eintritt. Die Applikation muss zwei bis drei Mal in zweimonatigen Abständen bis zum gewünschten Erfolg wiederholt werden. Ideal ist, dass Prim. Dr. Pavelka vor der Operation mit Hilfe eines vollautomatischen Screeninggeräts, das er nach Hause verleiht, ein eventuell begleitendes Schlafapnoesyndrom mit oft unbemerkten Atemaussetzern und Sauerstoffabfällen erkennen kann.

Korrektur absteigender Ohren

Ideal vor dem Schuleintritt, aber auch im Erwachsenenalter möglich.



Die kleine Sophie freut sich über ihre schönen neuen Ohren.